

Unterrichtsmittel im Biologieunterricht

Termin: Donnerstag, 14:00-15:30 Uhr, 2.039 EWF

Dozent: Dr. Marcus Krüger (mkrueger@biologie.uni-erlangen.de, 09131/85-20129)

Möglichkeiten der Einbringung:

LAG/LAR/LAGS/LAHS: FD Bio I (obligatorisch)

Studienleistung: Ausarbeitung eines Themengebietes

ECTS-Punkte: 3

Programm für das Sommersemester 2012

19.04.2012: **Vorbesprechung**

Organisatorisches, Ablauf, Themenverteilung, etc.



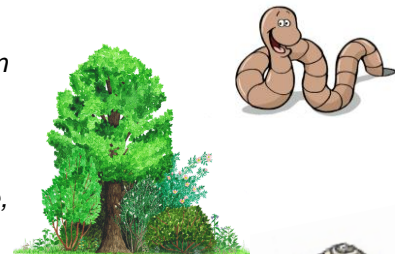
Schüler-Forschertag 2012

26.04.2012: **VORBEREITUNGSTAG**

Ausprobieren der Versuche, offene Fragen

03.05.2012: **Lebende Tiere: Regenwürmer**

Sinneswahrnehmungen, Fortbewegung auf verschiedenen Materialien, Bau eines Lumbricariums



10.05.2012: **Lebensräume: Thema Hecke (Exkursion)**

Vielfalt & Bedeutung der Hecke, Such- & Sammelaufträge, Heckenmemory, Heckenrätsel



24.05.2012: **Lebende Tiere: Schnecken**

Schneckenrennen, Sinnesleistungen, Schneckenschleim, Fortbewegung



31.05.2012: **Unsere Sinne: Haut und Tasten**

„Schrumpelfinger“, Temperaturwahrnehmung, Kälte- und Wärmepunkte, Zwei-Punkt-Schwelle, Versuche zur Blindenschrift



14.06.2012: **Unsere Sinne: Ohr und Hören**

Versuche zur Schallentstehung & Schallausbreitung, Modellversuch zur Schallübertragung im Mittelohr, Richtungshören, tanzende Salzkörner



21.06.2012: **Unsere Sinne: Auge und Sehen**

Farbsehen, räumliches Sehen („Piratenversuch“), Bestimmung des Nahpunkts, optische Täuschungen, Sternenhimmel



28.06.2012: **Pflanzen in Aktion: Pflanzen und das Wasser**

Blattwaage, Wasserleitung und Wasserabgabe (schwitzende Pflanzen), Spaltöffnungen



05.07.2012: **Pflanzen in Aktion: Keimung und Wachstum**

Langzeitversuche zu Keimung und Wachstum, Reaktion von Pflanzen auf verschiedene Umweltbedingungen (Ansetzen und Auswertung der Versuche)



12.07.2012: **Natur erleben: Spiele, Übungen, Naturerfahrungen**

naturwissenschaftliche Themen spielerisch interpretiert (Wahlthemen!)



19.07.2012: **Natur & Umwelt: Umwelt, Wetter & Klima**

Versuche zum Klimawandel, Wetter machen in der Trinkflasche, Modellversuche zu Naturphänomenen, Überleben im Eis: isolierende Wirkung von Fell, Federn und Fett

